

# Lebensturm

Förderung der Artenvielfalt auf kleinstem Raum mit zahlreichen Nist-, Rückzugs- und Überwinterungsquartieren

Stand: Dezember 2023



AmBiTo-Lebensturm  
Ansicht von Süd-Ost  
(Foto: AmBiTo)



AmBiTo-Lebensturm  
Ansicht von Süd-West  
(Foto: AmBiTo)

## Hintergrund

### Flächentyp

Betriebsflächen, Landschaft, Randbereiche der Weinberge

### Zielsetzung

- ✓ Förderung zahlreicher Tierarten durch Zusammenstellung verschiedener Lebensraumstrukturen, Nistgelegenheiten und Ressourcen auf kleinem Raum
- ✓ Nutzung für die Umweltpädagogik, umweltbildende Wirkung

### Maßnahmenkombination

Brachflächen-/Saumbegrünung, Trockenmauer, Steinhäufen, Totholz, Sandarium, Baum-/Strauchpflanzungen, Dachbegrünung auf dem Lebensturm selbst

### Besonderheit

Durch die Ausrichtung in alle vier Himmelsrichtungen können die Ansprüche verschiedener Tiergruppen an z.B. Nisthilfen bedient werden

## Voraussetzungen

### Standort

Zwickelflächen, Randbereiche, in Wiesen/Begrünungen  
Bestenfalls sonnenexponiert  
Blühangebot in Nähe

### Größe/Fläche

Abhängig von Gestaltung mind. 1 m<sup>2</sup>  
Grundfläche, 2,5-3 m Höhe

### Beachtenswert

Ab einer Größe von 3 m<sup>3</sup>  
Genehmigung der Unteren  
Naturschutzbehörde einholen



## Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter [www.ambito.eco/team](http://www.ambito.eco/team)  
Rückfragen richten Sie gern an [ambito-beratung@fairandgreen.com](mailto:ambito-beratung@fairandgreen.com) oder 0228/76378501

## Anlage – erstmalige Etablierung

### Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

**Anlage ganzjährig möglich** in der frostfreien Zeit

### Arbeitsmittel

Schaufel, Spaten, Spitzhacke, Rechen  
Hammer, Schraubenzieher, Handschuhe,  
Schubkarre; je nach Fundament auch  
Materialien zum Anmischen von Beton  
oder Erdbohrer für Schraubfundamente

### Material

- ✓ Detailinformationen finden Sie in der Anleitung für den AmBiTo-Lebensturm unter [Downloads – AMBITO](#)

### Arbeitsschritte

- 1 Standort und Ausrichtung festlegen, Genehmigungspflicht prüfen** und, wenn nötig, Genehmigung einholen
- 2 Grundgerüst, Bodenverankerung und Befüllung ausarbeiten und Planskizze erstellen**
- 3 Benötigte Materialien beschaffen**, ggf. Holzwerkstatt beauftragen und Lebensraumelemente vorbereiten
- 4 Fläche für Fundament vorbereiten:** vier Löcher in den Planskizze festgehaltenen Abständen ausheben
- 5 Grundgerüst an angedachtem Standort aufstellen**
- 6 Elemente in verschiedene Etagen einsetzen:** Gitterböden und Füllmaterial einsetzen
- 7 Nahrungspflanzen für Insekten einsäen und ggf. Dachbegrünung anlegen**

## Pflege – fortwährender Erhalt

### Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

### Herbst: Stabilitätsprüfung des Grundgerüsts

**Bilchkästen** im Mai auf Verunreinigungen oder Parasitenbefall prüfen und ggf. reinigen

**Hummelkästen** Im Herbst (November) reinigen und Nistmaterial im zeitigen Frühjahr (März) neu einfüllen

**Insektennisthilfen** müssen nicht gereinigt werden

### Frequenz

**Einmal jährliche Kontrolle der einzelnen Elemente**

### Arbeitsmittel & Materialien

Abhängig von Lebensturmelementen:  
Instandsetzung siehe Anlage (links)

### Besonderheiten

Bilchkästen nach der Winterschlafperiode reinigen (Mai). Dann sehr vorsichtig öffnen, um evtl. bereits vorhandene Jungtiere nicht zu stören.



Hummelkästen: nach dem Absterben des einjährigen Volkes im Herbst sollte Kästen gereinigt werden. Im März wieder mit frischem Nistmaterial füllen.

### Arbeitsschritte

- 1 Kontrolle des Grundgerüsts**, evtl. Ausbesserungen, sodass Stabilität der Zwischenebenen und ein dichtes Dach gewährleistet bleiben
- Bei **Holzdächern** alle 3-5 Jahre Zustand kontrollieren und ggf. ausbessern.
- 3 Kleinsäugerkästen, z.B. Bilchkästen: Reinigung** nur bei Parasitenbefall oder wenn der Kästen altes, ungenutztes Nistmaterial enthält, dann mit Handfeger ausfegen